

**Das Kolleg**  
**„Mittelalter und Frühe Neuzeit“**  
**an der Julius-Maximilians-Universität**  
**Würzburg**

**Jahresbericht 2019**

Vorgelegt  
beim Jahrestreffen des Kollegs am 31.01.2020

# Impressum

## Herausgeber

Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
c/o Lehrstuhl für deutsche Philologie  
Am Hubland, 97074 Würzburg  
Telefon: (0931) 31 85611  
Homepage: <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de>.  
eMail: [mf@uni-wuerzburg.de](mailto:mf@uni-wuerzburg.de)

## Ansprechpartner

Prof. Dr. Damian Dombrowski, Martin-von-Wagner-Museum, Neuere Abt.  
Tel. (0931) 31-85574, [✉ damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de](mailto:damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Martina Giese, Institut für Geschichte  
Tel. (0931) 31-82626, [✉ martina.giese@uni-wuerzburg.de](mailto:martina.giese@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Joachim Hamm, Institut für deutsche Philologie, Ältere Abteilung  
Tel. (0931) 31-81679, [✉ joachim.hamm@uni-wuerzburg.de](mailto:joachim.hamm@uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Dorothea Klein, Institut für deutsche Philologie, Ältere Abteilung  
Tel. (0931) 31-85610, [✉ dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de](mailto:dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de)

Larissa Then  
Tel. (0931) 31-84992, [✉ mf@uni-wuerzburg.de](mailto:mf@uni-wuerzburg.de)

## Redaktion der vorliegenden Broschüre

Larissa Then

## Inhalt

I.	Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	3
II.	Mitglieder des Kollegs	5
III.	Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder	11
IV.	Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“	22
V.	Neuerscheinungen	24
VI.	Verschiedenes	30

## I. Das Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“

In die Würzburger Geisteswissenschaften ist Bewegung gekommen. 2007 haben sich die damaligen Philosophischen Fakultäten I und II sowie die Fakultät für Geowissenschaften zu der neuen, jetzt größten Fakultät der Julius-Maximilians-Universität zusammengeschlossen. Zum einen war dies eine Rückkehr: Die alte, ungeteilte Philosophische Fakultät war schon Teil der 1402 gestifteten „Hohen Schule“ und der 1582 wiederbegründeten Universität Würzburg. Zum anderen war es ein Startschuss: Seit der Neuorganisation haben sich die Vertreter der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften intensiv Gedanken darüber gemacht, wie ihre vielfältigen Aktivitäten effektiver gebündelt werden können. Mit dem Würzburger Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (*mfn*), das am 7. November 2011 aus der Taufe gehoben wurde, wollen sie neue Wege in die Zukunft beschreiten - mit einem klaren Bekenntnis zur Kultur der Vergangenheit.

Das Kolleg bietet den Geisteswissenschaften an der Alma Julia ein gemeinsames Dach, unter dem sich sämtliche Disziplinen versammeln können, die ein Interesse an mediävistischen und frühneuzeitlichen Themen haben. Die Initiative ging von der Philosophischen Fakultät aus, weshalb schwerpunktmäßig die dort vertretenen Fächer beteiligt sind: Germanistik, Geschichte, Klassische Philologie, Kunstgeschichte, Romanistik, Slavistik und Musikwissenschaft. Aus den Nachbarkollegien kommen weitere Fächer mit historischer Ausrichtung hinzu: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und Medizingeschichte. Schließlich ist auch das Martin-von-Wagner-Museum beteiligt: Die Neuere Abteilung der universitären Kunstsammlung wurde zum nominellen Sitz und Versammlungsort des Kollegs bestimmt. Es bietet sozusagen das materielle Pendant für die ideellen Interessen des Kollegs.



Sicherlich auch angeregt vom Würzburger *genius loci*, hat es sich ein klares Ziel gesetzt: Das Kolleg repräsentiert Forschung und Lehre zu Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg. Diese Epochen – immerhin ein Zeitraum von mehr als eintausend Jahren – sind es, die in der Stadt Würzburg in schriftlichen, künstlerischen und architektonischen Zeugnissen besonders präsent sind, ja ihren Rang als Kulturstadt überhaupt begründen. Die Wechselwirkung mit dem kulturellen Patrimonium des Ortes zeichnet das „Würzburger Kolleg“ vor ähnlichen Verbänden anderer Universitäten aus. Die beiden Ringvorlesungen zur „Kulturstadt Würzburg“ – im Wintersemester 2012/13 mit Akzent auf Mittelalter und Renaissance, im Sommersemester 2013 zu Themen vom Barock bis zum 19. Jahrhundert – haben hier bereits markante Wegmarken gesetzt. Aus beiden sind Publikationen hervorgegangen, die auf 800 Seiten eine zweibändige Kulturgeschichte Würzburgs bieten. Mit ihrer Fülle an schöpferischen Begabungen von Walther von der Vogelweide bis Balthasar Neumann bildet die Stadt selbst die Matrix, in die sich das Kolleg einbettet.

Dazu fügt sich hervorragend die **inhaltliche Orientierung der historisch ausgerichteten Geisteswissenschaften** an der Universität Würzburg: Von Haus aus behalten sie die kulturellen Realien im Blick, ohne die Theoriebildung zu vernachlässigen. So hat – um nur wenige Beispiele zu nennen – die Edition mediävistischer Texte eine lange Tradition in der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft. Am Institut für Philosophie wird zur Zeit der Kommentar des arabischen Philosophen Averroes zur *Metaphysik* des Aristoteles ediert, am Institut für historische Musikforschung ein Korpus der einstimmigen Musik des lateinischen Mittelalters erarbeitet, am Institut für Kunstgeschichte ein Katalog der mittelalterlichen Wandmalereien Thüringens erstellt. Natürlich sind Texte, Bilder oder Partituren immer interpretationsbedürftig; hier aber wird eben auch das Material überhaupt erst erarbeitet, dessen hermeneutische Befragung sich immer der philologischen Grundlagen gewiss sein kann. Diese Nähe zum Objekt ist eine Würzburger Stärke, zu der sich das Kolleg klar bekennt.

Ihm obliegt auch die Organisation eines **Masterstudiengangs**, der genauso heißt und in Würzburg seit dem Wintersemester 2012/13 studiert wird: „Mittelalter und Frühe Neuzeit“. Vierzehn Fächer aus drei Fakultäten werden hier zusammengeführt und zu einem Studienangebot koordiniert, das eine im besten Sinne interdisziplinäre Fachausbildung mit größtmöglicher Freiheit in der Gestaltung des eigenen Studiums verbindet: Die Studierenden können Lehrveranstaltungen aus allen beteiligten Fächern wählen, um sich ein abgerundetes Bild von diesen Epochen zu verschaffen, zugleich aber auch in einem Kernfach das eigene Fachprofil zu schärfen. Sie sind für ihren Stundenplan und die inhaltliche Ausrichtung ihres Studiums selbst verantwortlich und können damit das modularisierte Studium nach Fahrplan auf eine Weise unterlaufen, die man wohl als ‚akademisch‘ im besten Sinne bezeichnen darf.

Die Studierenden profitieren aber auch in anderer Hinsicht von dem Kolleg. Abgesehen von der Binsenweisheit, dass gute Lehre aus guter Forschung resultiert, werden die Ergebnisse dieser Forschung in einer breiten Palette **wissenschaftlicher Veranstaltungen** der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gastvorträge, interdisziplinäre Ausstellungen oder regelmäßige Tagungen sollen nach Möglichkeit zentral koordiniert werden. Als Veranstalter tritt das Kolleg bei den Workshops auf, bei denen sich am Ende eines jeden Semesters der wissenschaftliche Nachwuchs präsentieren kann. Mit den Veranstaltungen des *mfn* wird nicht zuletzt die Öffnung der Universität nach außen angestrebt. Und sie werden angenommen: Die vom Kolleg organisierten Ringvorlesungen, die bisher zu den Themen „Höllenfahrten“, „Die Erschaffung der Welt“, „Kulturstadt Würzburg I und II“, „Wahnsinn in Literatur und Künsten“, „Überall ist Mittelalter“, „Exzess“, „Sammeln“, „Kunst des Erzählens“, „Technik und Science Fiction in der Vormoderne“, „Reformation und katholische Reform I und II“, „Kulturen der Einsamkeit“ und „TextBildMusik“ stattfanden, waren gut besucht. Die Titel verraten einen Sinn fürs Große und Allgemeine – und das ist es schließlich auch, was die Gesellschaft von den historischen Geisteswissenschaften erwartet: dass sie die großen Zusammenhänge herstellen, tief in den Brunnen der Vergangenheit blicken und damit zugleich den Blick für die eigene Gegenwart schärfen.

Die Initiatoren des Kollegs haben sich vorgenommen, die benachbarten Fächer noch mehr als bisher miteinander ins Gespräch zu bringen. Deshalb steht das Kolleg allen interessierten Wissenschaftlern offen und freut sich über jeden Zuwachs.

## II. Mitglieder des Kollegs

(Stand Januar 2020)

Prof. Dr. Zeno Ackermann

Englische Literatur- und Kulturwissenschaft  
zeno.ackermann@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Ahrens, OBE

Kulturwissenschaften der englischsprachigen Länder  
und Didaktik der englischen Sprache und Literatur  
ruediger.ahrens@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Roland Altenburger

Sinologie – Kulturgeschichte Ostasiens  
roland.altenburger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Amend-Traut

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,  
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht  
anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Thomas Baier

Klassische Philologie – Latinistik  
thomas.baier@uni-wuerzburg.de

Thomas Balling

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
thomas.balling@uni-wuerzburg.de

Catrinel Berindei, M.A.

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
catrinel.berindei@uni-wuerzburg.de

Dr. Katharina Boll-Becht

Universitätsbibliothek Würzburg  
katharina.boll@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Josef Bongartz, M.A.

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,  
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht  
josef.bongartz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Horst Brunner

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
horst.brunner@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Buhr

Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
christian.buhr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Bürger

Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
stefan.buerger@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dominik Burkard  
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit  
dominik.burkard@theologie.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Brigitte Burrichter  
Französische und Italienische Literaturwissenschaft  
Brigitte.Burrichter@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Damian Dombrowski  
Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg,  
Direktor der Neueren Abteilung  
damian.dombrowski@uni-wuerzburg.de

Laura Dürschmied  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur

Prof. Dr. Graeme Dunphy  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur /  
Professor of Translation  
graeme.dunphy@fhws.de

Prof. Dr. Andreas Ebbinghaus  
Slavische Philologie (Literaturwissenschaft) am  
Neuphilologischen Institut – Moderne Fremdsprachen  
a.ebbinghaus@uni-wuerzburg.de

Dr. Sandra Ellena  
Romanische Sprachwissenschaft  
sandra.ellena@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michael Erler  
Klassische Philologie – Gräzistik  
michael.erler@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Holger Essler  
Klassische Philologie – Gräzistik  
holger.essler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Michaela Fenske  
Europäische Ethnologie / Volkskunde  
michaela.fenske@uni-wuerzburg.de

Katrin Fischer, M.A.  
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte  
katrin.fischer@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Helmut Flachenecker  
Fränkische Landesgeschichte  
helmut.flachenecker@uni-wuerzburg.de

Dr. Andreas Flurschütz da Cruz  
Neuere Geschichte unter Einbeziehung  
der Landesgeschichte, Universität Bamberg  
andreas.flurschuetz@uni-bamberg.de

Dr. Markus Frankl  
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften  
markus.frankl@uni-wuerzburg.de

Dr. Verena Friedrich  
Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
verena.friedrich@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Franz Fuchs  
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften  
franz.fuchs@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martina Giese  
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften  
Martina.giese@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Marion Gindhart  
Klassische Philologie – Latinistik  
gindhart@uni-mainz.de

Dr. Julia Gold  
Deutsche Literaturgeschichte, insb. Mittelalter /  
Frühe Neuzeit, Universität Gießen  
julia.gold@germanistik.uni-giessen.de

Michaela Grund  
Neuere Geschichte  
michaela.grund@uni-wuerzburg.de

Christine Grundig, M.A.  
Digital Humanities Spezialistin am  
Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich  
christine.grundig@uzh.ch

Christina Hablik  
Kunstgeschichte  
christinahablik@web.de

Dr. Julia Halbleib  
VHS Ochsenfurt  
julia\_halbleib@gmx.de

Prof. Dr. Joachim Hamm  
Deutsche Philologie, insb. Literaturgeschichte des  
späten Mittelalters und der frühen Neuzeit  
joachim.hamm@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Sieglinde Hartmann  
Germanische und deutsche Philologie, insb. deutsche  
Literaturgeschichte des hohen und späten Mittelalters  
sieglinde.hartmann@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse  
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte  
dag-nikolaus.hasse@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Andreas Haug  
Musik des vornezeitlichen Europas  
Andreas.Haug@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Günter Hess  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
info@guenter-hess.de

Dr. Hannah Hien  
Staatsarchiv Bamberg  
hannah.hien@staba.bayern.de

Seraphima Hoffmann  
Kunstgeschichte  
seraphima9@arcor.de

Manuel Huth  
Lehrstuhl für Medizingeschichte  
manuel\_huth@web.de

Prof. Dr. Isabel Karremann  
Lehrstuhl für Englische Literatur- und Kulturwissenschaft  
isabel.karremann@uni-wuerzburg.de

Christiane Klein, M.A.  
Diözesanarchiv Würzburg  
Chris.BSH@gmx.net

Prof. Dr. Dorothea Klein  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
dorothea.klein@germanistik.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolf Peter Klein  
Deutsche Sprachwissenschaft  
wolfpeter.klein@uni-wuerzburg.de

PD Dr. Frank Kleinhagenbrock  
Neuere Geschichte  
frank.kleinhagenbrock@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Martha Kleinans  
Französische und Italienische Literaturwissenschaft  
kleinhans@uni-wuerzburg.de

Markus Klingen  
Dekanat der Philosophischen Fakultät I  
markus.klingen@uni-wuerzburg.de

Dr. Christopher Köhler  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
christopher.koehler@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stephan Kraft  
Neuere deutsche Literaturgeschichte  
stephan.kraft@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Kummer  
Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
stefan.kummer@mail.uni-wuerzburg.de

Gabriella Lambrecht  
Französische und Italienische Literaturwissenschaft  
gabriella.lambrecht@uni-wuerzburg.de

Cornelius Lange  
Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
corneliuslange@googlemail.com



Prof. Dr. Rainer Leng  
Fränkische Landesgeschichte  
rainer.leng@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Eckhard Leuschner  
Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte  
eckhard.leuschner@uni-wuerzburg.de

Rainer Maas  
Wirsberg-Gymnasium Würzburg  
rainer.maas@t-online.de

Dr. Peter Mainka  
Neuere Geschichte  
peter.mainka@uni-wuerzburg.de

Dr. Robert Meier  
Neuere Geschichte  
robert.meier@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Johannes Merz  
Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg  
johannes.merz@bistum-wuerzburg.de

Dr. Axel Metz  
Stadtarchiv Würzburg  
axel.metz@stadt.wuerzburg.de

Kuno Mieskes  
Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
kuno75@gmx.de

Manuel Mildner  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
manuel.mildner@uni-wuerzburg.de

Dr. Christian Mühling  
Neuere Geschichte  
christian.muehling@uni-wuerzburg.de

Fabian Müller, M.A.  
Mittlere und neuere Kunstgeschichte  
fabian.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Jörn Müller  
Geschichte der Philosophie  
joern.mueller@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Gerhard Penzkofer  
Spanische und Französische Literaturwissenschaft  
penzkofer@mail.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Stefan Petersen  
Monumenta Germaniae Historica München / Fränkische Landesgeschichte  
stefan.petersen@uni-wuerzburg.de

Kathrin Reichert  
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften  
k.reichert@4beck.de

Dr. Johannes Rettelbach  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
rettelbach@mail.uni-wuerzburg.de

Dr. Winfried Romberg  
Fränkische Kirchengeschichte  
romberg@theologie.uni-wuerzburg.de

Stefan W. Römmelt  
Neuere Geschichte  
stefan.roemmelt@gmx.de

Theresa Sanzenbacher  
Mittelalterliche Geschichte und historische Grundwissenschaften  
theresa.sanzenbacher@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Irmgard Scheitler-Schmidt  
Neuere deutsche Literaturgeschichte  
irmgard.scheitler@altmuehlnet.de

Dr. Renate Schindler  
Stadtarchiv Würzburg  
Renate.Schindler@Stadt.Wuerzburg.de

Dr. Sabine Schlegelmilch  
Geschichte der Medizin  
sabine.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Schlegelmilch  
Geschichte der Medizin  
ulrich.schlegelmilch@uni-wuerzburg.de

Dr. Hans-Günter Schmidt  
Universitätsbibliothek Würzburg  
hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Dr. Otto Schönberger  
Klassische Philologie, Fachdidaktik  
otto.schoenberger@t-online.de

PD Dr. Jochen Schultheiß  
Klassische Philologie – Latinistik  
jochen.schultheiss@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Matthias Schulz  
Deutsche Sprachwissenschaft  
matth.schulz@uni-wuerzburg.de

Dr. Meinolf Siemer  
Kunstgeschichte  
Meinolf.Siemer@uni-wuerzburg.de

Dr. Renata Skowronska  
Polnische Historische Mission an der Universität Würzburg  
r.skowronska@uni-wuerzburg.de

Dr. Frank Sobiech  
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit  
frank.sobiech@uni-wuerzburg.de

Dr. Uwe Springmann  
Universitätsbibliothek Würzburg  
uwe.springmann@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Dr. Michael Stolberg  
Geschichte der Medizin  
michael.stolberg@uni-wuerzburg.de

Anna-Katharina Strohschneider, M.A.  
Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte  
anna-katharina.strohschneider@uni-wuerzburg.de

Dr. Peter A. Süß, M.A.  
Würzburg English Language Program / Universitätsgeschichte  
peter.suesz@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anuschka Tischer  
Neuere Geschichte  
anuschka.tischer@uni-wuerzburg.de

Dr. Stefan Tomasek  
Deutsche Philologie – Ältere deutsche Literatur  
stefan.tomasek@germanistik.uni-wuerzburg.de

Dr. Ulrich Wagner  
Ehemals Stadtarchiv Würzburg  
ulrich\_wagner@gmx.net

PD Dr. Miriam Wallraven  
Englische Literatur- und Kulturwissenschaft  
miriam.wallraven@uni-wuerzburg.de

Dr. Tilmann Walter  
Geschichte der Medizin  
tilmann.walter@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Christian Wehr  
Spanische und Französische Literaturwissenschaft  
christian.wehr@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Wolfgang Weiß  
Fränkische Kirchengeschichte und Kirchengeschichte der neuesten Zeit  
thfkoo2@mail.uni-wuerzburg.de

### **III. Veranstaltungen des Kollegs und seiner Mitglieder**

#### **1. Tagungen (Auswahl)**

28.03.-30.3.2019, München: „Visual Representations of Healthy and Diseased Bodies in the Early Modern Period (1450–1750)“, Veranstalter: Michael Stolberg (während der Fellowship in München) (Ulrich Schlegelmilch)

23.-25.05.2019, Würzburg: „Bischof Lorenz von Bibra (1495-1519) und seine Zeit – Franken und Sachsen um 1500“, in Kooperation mit Prof. Dr. Enno Bünz (Lehrstuhl für Sächsische und Vergleichende Landesgeschichte Leipzig) (Wolfgang Weiß)

16.09. – 17.09.2019, Würzburg: Internationale wissenschaftliche Tagung „Universität und Kommunikation. Die höhere Bildung im deutschen und polnischen Raum als ein grenzüberschreitendes Phänomen (bis zum Jahre 1939)“, Jahrestagung im Jubiläumjahr: 10 Jahre der Polnischen Historischen Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Renata Skowrońska)

29.09. – 21.09.2019, Weingarten: „Katechismen – Instrumente der Glaubensweitergabe? Religiöse Unterweisung im deutschen Südwesten seit der Frühen Neuzeit“ (Dominik Burkard)

11.10.2019, München: „Dies academicus“: „Zerstörung und Wiederaufbau in Ost- und Westpreußen nach dem Zweiten Weltkrieg“ (Renata Skowrońska)

21.11. – 25.11.2019, Bad Kissingen: 11. HDO-Studententage „Adel und Adelsnetzwerke zwischen Franken und Ost-mitteleuropa in der Frühen Neuzeit“ (Renata Skowrońska)

18.12. – 20.12.2019, Würzburg: „Camerarius im Kontext. Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts.“ Abschlußtagung des DFG-Projekts „Opera Camerarii“ (Joachim Hamm, Ulrich Schlegelmilch)

01.-03.10.2019: XVI. Altgermanistisches Colloquium am Hesselberg (Dorothea Klein)

## 2. Workshops (Auswahl)

11.-13. September 2019, Würzburg: Internationaler Workshop „Double Intentionality. Historical and Contemporary Perspectives“ (Dag Nikolaus Hasse)

15. November 2019, Würzburg: Workshop „Aspekte der diplomatischen Praxis um 1700“ zum neuen Projekt „Multiple und transterritoriale Loyalitätsbindungen als Strukturelement der diplomatischen Praxis um 1700: Johann Christoph von Urbich (1653-1715) im Beziehungsgeflecht zwischen dem Heiligen Römischen Reich, Dänemark und Russland“ (Anuschka Tischer)

## 3. Gastvorträge (Auswahl)

24.10.2019, Würzburg, Residenzvorlesung: „Prof. Dr. Jan Westerhoff Madhymaka und das Problem der ontologischen Fundierung“

25.10.2019, Würzburg: „Our Faithful Muslim Subjects: the Islamic Communities of Medieval Europe“ (Prof. Brian Catlos, University of Colorado, Boulder, USA)

07.11.2019, Würzburg, Residenzvorlesung: „Das Selbst in der afrikanischen, indischen und islamischen Philosophie“ (Prof. Dr. Peter Adamson)

## 4. Vorträge von Mitgliedern des Kollegs (Auswahl)

10.01.2019, Ringvorlesung Mainz: „Gattungsparodie bei Frauenlob? Versuch zu den kunstpoemischen Strophen GA V,115–117 und 119“ (Dorothea Klein)

10.01.2019, Jerusalem: „The Problem of Torture and the Cautio Criminalis by Friedrich Spee, S. J. (1591-1635)“ (Frank Sobiech)

14.01.2019, Göttingen: „Kaufmännischer Wettbewerb im Spiegel höchstrichterlicher Kontrolle im Heiligen Römischen Reich“, Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V. (Anja Amend-Traut)

- 15.01.2019, Miltenberg: „Die Renaissance der Bildung: Altgriechisch in Franken zur Zeit des Humanismus“, Volkshochschule Miltenberg (Jochen Schultheiß)
- 06.02.2019, Würzburg: „Der Barockroman als ‚toll gewordene Realencyklopädie‘. Zu einem Diktum Eichendorffs und seiner Karriere“ (Stephan Kraft)
- 07.-09.03.2019, Toruń/Thorn: „Zwischen Handel und Politik. Die preußischen Städte als Vertreter der Hanse bei den Verhandlungen mit englischen Königen um Entschädigungen für verlorene Schiffe und Waren im 15. Jahrhundert?“ (Renata Skowrońska)
- 15.03.2019, Stuttgart: (mit Thomas Bauer und Jörg Lauterbach) „Das spätgotische Schlingrippengewölbe der Dresdner Schlosskapelle – Möglichkeiten, Methoden und Erkenntnisse einer Wiederherstellung.“, Tagung Natursteinsanierung 2019, Hochschule für Technik Stuttgart (Stefan Bürger)
- 29.03.2019, München: „Picturing Portliness. Representations of Corpulency in Early Modern Art and Medicine“ (Alexander Pyrges)
- 27.-31.03.2019, Göttingen: „‚Vier an fenge 25 schlossteyn‘ – Zur dritten und vierten Dimension einer zweidimensionalen Visierung zum Schloss in Stolberg/Harz“, Forum Kunst des Mittelalters, XXXV. Kunsthistorikertag Göttingen (Stefan Bürger)
- 05.04.2019, Heidelberg: „Kaufmännische Sonderinteressen und ihr Einfluss auf die Frankfurter Stadtrechtsreformationen von 1509 und 1578“, Tagung „Stadtrechte und Stadtrechtsreformationen“, Akademie der Wissenschaft. (Anja Amend-Traut)
- 25.-28.04.2019, Einsiedeln/CH: „Komplizierte Gewölbe einfach bauen – Der Wiederherstellungsprozess des Schlingrippengewölbes in der Schlosskapelle Dresden mit Baumethoden des frühen 16. Jahrhunderts“, 8. Architekturtheoretisches Kolloquium, Stiftung Bibliothek Werner Oechslin (Stefan Bürger)
- 08.05.2019, Gotha: „‚Diese Kunst ist zu achten unnd zu halden vor eine grosse und guthe Gabe Gottes‘. Patienten und Behandler in der frühneuzeitlichen (Wund)Arztpraxis (1500-1700)“ (Sabine Schlegelmilch)
- 23.-25.05.2019, Weichterswinkel: „Beziehungen zwischen Franken und Sachsen im Kunstschaffen um 1500“, Tagung: „Bischof Lorenz von Bibra (1495-1519) und seine Zeit – Franken und Sachsen um 1500“ der Kirchengeschichte der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde (Stefan Bürger)
- 28.06.2019, Eichstätt: „‚Wie es eigentlich gewesen‘. Herzog Anton Ulrich, ‚Die Römische Octavia‘ und ihre historischen Quellen“ (Stephan Kraft)
- 06.07.2019, Belfast: „War against Heresy. The Discourse of Witchcraft among German Doctors of Medicine“ (Tilman Walter)
- 12.07.2019, Wetzlar: „Reichskammergerichtsforschung – was ist vollbracht, was bleibt zu tun?“, Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V. (Anja Amend-Traut)
- 24.07.2019, Utrecht: „Preparing Princes or Who may preserve the ruler for eternity?“ (Ulrich Schlegelmilch)
- 12.-13.-09.2019, Paderborn: „Sprechtheater um 1700 in Blankenburg – Wolfenbüttel – Braunschweig. Eine Netzwerkskizze“, Teilnahme an der Journé d'études "Zwischenspielzeit. Das Theater der Frühaufklärung (1680-1730)" (Stephan Kraft)
- 16.09.2019, Würzburg: „Medizinische Korrespondenz zwischen Deutschen und Polen in der Frühen Neuzeit“ (Ulrich Schlegelmilch)

- 20.09.2019, Bremen: „Widersprüchliche Weiblichkeit: Enite und ältere Isolde als Beispiel“, Tagung „Widersprüchliche Figuren“ (Dorothea Klein)
- 21.09.2019, Bad Wimpfen: „Die Dominikanerkirche in Wimpfen. Ein typisches Bauwerk der mittelalterlichen Bettelordensbaukunst?“, Vortrag im Begleitprogramm zur Ausstellung „750 Jahre Gotik in Wimpfen“ der Stadt Bad Wimpfen und es Vereins ‚Alt Wimfen‘ e.V. (Stefan Bürger)
- 22.-24.09.2019: Eichstätt: „Objekte und das Schreiben über Objekte: Bauprojekte des 15. und 16. Jahrhunderts und ihre Versprachlichung“, Tagung „Die Sprache wissenschaftlicher Objekte – Interdisziplinäre Perspektiven auf die materielle Kultur in den Wissenschaften“ (Matthias Schulz)
- 25.09.2019, Marburg: „Geschlechterverhältnisse in Ärztehaushalten des 16. und 17. Jahrhunderts“ (Tilman Walter)
- 26.09.2019, Innsbruck: „Räte, Erzieher, Informanten - und Leibärzte: Gelehrte Karrieren in Anhalt im 16. Jahrhundert“ (Ulrich Schlegelmilch)
- 26.-28.09.2019: Vechta: „Erhebung und Analyse frühneuzeitlicher Diskurse. Probleme, Grenzen und Perspektiven am Beispiel eines institutionell-universitären Diskurses in der 2. Hälfte 4 Reich. Strukturelemente und rechtliche Grundlagen“, Tagung „Kaiser Karl V. und Das Heilige Römische Reich. Normativität und Strukturwandel eines Imperialen Herrschaftssystems am Beginn der Neuzeit“, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Nationale Andalusische Akademie für historisch-juristische Wissenschaften zu Córdoba (Anja Amend-Traut)
- 04.10.2019, Münchenwiler: „Ärztebriefe als Quellen für Prosopographie und Wissenschaftsgeschichte“ (Tilman Walter)
- 25.10.2019, Paris/F: „Zur Institutionalisierung der frühen Bauhütten (bis ca. 1520)“, Vortrag im Rahmen der Tagung „Le chantier cathédral en Europe – diffusion et sauvegarde des savoirs, savoir-faire et matériaux du Moyen Âge à nos jours“, Paris, Institut national du Patrimoine (Stefan Bürger)
- 06.11.2019, Würzburg: „Zur Würzburger Bauhütte und ihren Werkmeistern“, Abendvortrag für den Frankenbund e.V., Gruppe Würzburg (Stefan Bürger)
- 13.11.2019, Würzburg: „70 Jahre Grundgesetz – 70 Jahre Gleichberechtigung?“, Zonta-Club (Anja Amend-Traut)
- 19.11.2019, Ringvorlesung Würzburg: „Erzieher, Ordnungsstörer, poetologische Chiffre: Zur funktionalen Vielseitigkeit monströser Figuren im mittelalterlichen Roman“ (Dorothea Klein)
- 23.11.2019, Eichstätt: „Das irritierende Objekt: Johannes Scultetus (1621-1680) und das Hoplochion“ (Sabine Schlegelmilch)
- 22.-26.11.2019, Toruń / Thorn: „Bund vor Gewalt und Unrecht“. Zur Lage der Ritterschaft unter der Herrschaft des Deutschen Ordens in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts“ (Renata Skowrońska)
- 27.11.2019, VHS Bad Mergentheim: „Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters, Teil 1“ (Dorothea Klein)
- 28.11.2019, Stuttgart: „Regieren für jemand anders. Friedrich Carl als Vormund und Administrator“, Tagung „Im Bann des Sonnenkönigs. Herzog Friedrich Carl von Württemberg Winnental (1652-1698)“, veranstaltet vom Arbeitskreis für Landes- und Ortsgeschichte im

Verband der württembergischen Geschichts- und Altertumsvereine, Hauptstaatsarchiv Stuttgart (Frank Kleinehagenbrock)

10.12.2019, München: „Über den Marienleich Heinrich Frauenlobs“, Workshop an der LMU München (Dorothea Klein)

20.12.2019, Würzburg: „Griechische Gebete und Hymnen bei Camerarius. Geistliche Dichtung im reformatorischen Humanismus“, Tagung „Camerarius im Kontext Konstellationen und Diskurslandschaften des 16. Jahrhunderts“ (Jochen Schultheiß)

## 5. Drittmittelprojekte und Forschungsfellowships (Auswahl)

Fortführung des DFG-Projekts „Die Nürnberger Handelsgerichtsbarkeit. Handelsgerichtliche Gutachten in der Frühen Neuzeit“ (Anja Amend-Traut), Näheres unter: <https://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/amend-traut/forschung/die-nuernberger-handelsgerichtsbarkeit/>

Fortführung der Datenbank Höchstgerichtsbarkeit (Anja Amend-Traut), Näheres unter: <https://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/amend-traut/forschung/forschungsprojektdatenbankhoechstgerichtsbarkeit/>

Aufbau des Projekts „Multiple und transterritoriale Loyalitätsbindungen als Strukturelement der diplomatischen Praxis um 1700: Johann Christoph von Urbich (1653-1715) im Beziehungsgeflecht zwischen dem Heiligen Römischen Reich, Dänemark und Russland“ (Anuschka Tischer; Bearbeiterin: Dr. Regina Stuber)

Fortführung des Projekts mit Mitteln der Theodor-Kramer-Stiftung „Übersetzung der „Encenia et Tricennalia Iuliana“ [Festschrift zu Julius Echers 30-jährigem Regierungsjubiläum, 1603], verfasst Christopherus Marianus Marianus, Würzburg 1604 (Übersetzerin: Stefanie Weidmann; Wolfgang Weiß)

Fortführung des Projekts mit Mitteln der Diözese Würzburg und der unterfränkischen Kulturstiftung „„Germania sacra. Die Kirche des Alten Reiches und ihre Institutionen“ (Wolfgang Weiß)

Fortführung des Projekts mit Mitteln der Diözese Würzburg und der unterfränkischen Kulturstiftung: „Die Würzburger Bischöfe in der Frühen Neuzeit“, abgeschlossen 2019 (Wolfgang Weiß)

Aufbau des Projekts mit Mitteln der Diözese Würzburg und der unterfränkischen Kulturstiftung „Landesherrschaft und geistliches Wirken in der frühen Neuzeit“, Ziel sog. Strukturband „Das Bistum Würzburg 10: Die Diözese 1495-1803“ (Wolfgang Weiß)

Fortführung des Projekts mit Mitteln der Diözese Würzburg und der unterfränkischen Kulturstiftung (Wolfgang Weiß)

Fortführung des DFG-Projekts „Opera Camerarii. Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d. Ä.“, Laufzeit bis 2019 (Thomas Baier / Joachim Hamm / Ulrich Schlegelmilch / Manuel Huth)

Fortführung des BMBF-Projekts „Narragonien digital“, Laufzeit bis 2019 (Brigitte Burrichter, Joachim Hamm)

Fortführung des Projekts der BMBF Förderung von Forschungsvorhaben aus dem Bereich der eHumanities (Förderlinie 1: Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler) „HistStadt4D – Multimodale Zugänge zu historischen Bildrepositorien zur Unterstüt-

zung stadt- und baugeschichtlicher Forschung und Vermittlung“, Beginn: 2015 (Co-Projekt-  
leitung: Stefan Bürger in Kooperation mit dem Medienzentrum der Technischen Universität  
Dresden, dem Lehrstuhl für Mensch-Computer-Interaktion der JMU Würzburg, dem Institut  
für Photogrammetrie der TU Dresden, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden  
(HTW), der sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), der staatlichen  
Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens)

Sitzungen und Vorträge des Arbeitskreises „Digitale Edition“ (Brigitte Burrichter / Christian  
Reul / Joachim Hamm / Dominika Heublein / Frank Puppe). Vorträge am 31.01., 02.05. und  
am 21.11.2019 (gemeinsam mit Frank Puppe und Christian Reul, ZPD), Näheres unter:  
<https://www.uni-wuerzburg.de/zpd/ak-digitale-edition/>

Fortführung des DFG-Projekts „Anatomische Lehre und Sektionspraxis in Padua (1540-1600)“  
(Fabrizio Bigotti)

Fortführung des Akademieprojekts „Frühneuzeitliche Ärztebriefe des deutschsprachigen  
Raums 1500-1700“ (Anne Rappert-Sälzer, Ulrich Schlegelmilch, Tilmann Walter)

Fortführung des Projekts „Greifswald Digital – Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachenge-  
schichte (14.-17. Jh.)“, Drittmittelantrag in Vorbereitung (Matthias Schulz)

Aufbau des Projekts FormSprachWerk1500 – ein architekturhistorisch-lexikologisch-seman-  
tisches Informations-, Recherche- und Analysesystem zu Bauformen und Fachsprachen der  
Werkmeister um 1500 (1470–1520), Drittmittelantrag in Vorbereitung (Matthias Schulz, Ste-  
fan Bürger)

Fortsetzung einer von der Fritz Thyssen-Stiftung finanzierten Senior Fellowship am Histori-  
schen Kolleg in München: Arbeit an einer umfassenden Monographie zur medizinischen  
Ausbildung und zum ärztlichen Praxisalltag im 16. Jahrhundert, die sich insbesondere auf  
unveröffentlichte Aufzeichnungen und Praxisjournale stützen wird (Michael Stolberg)

Fortführung des DFG Projekts „Der beleibte Mensch: Medizinische Konzepte, Bilder und Me-  
taphern von 1500 bis 1900“ (Projektleitung M. Stolberg, Mitarbeiter Alexander Pyrges)

## 6. Sonstige Veranstaltungen (Auswahl)

12.07.2019: Akademische Feier zu Ehren Prof. em. Dr. mult. Bernhard Diestelkamp zum  
90.Geburtstag, Wetzlar (Anja Amend-Traut)

10./11.10.2019: Studienfahrt Weimar „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“ (Anja Amend-  
Traut)

### **Ausstellung „Vielerlei Wiederaufbau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in Städten Polens und Frankens nach 1945“**

- vom 31. Oktober bis 15. November 2019 in Budapest (Ungarn), im Sitz des Verbandes der  
Ungarischen Architekten und Architektinnen (Magyar Építőművészek Szövetsége, 1088  
Budapest, Ötpacsirta utca 2). Die Ausstellung wurde in Kooperation mit den Ungari-  
schen Architektenvereinigung (MÉSZ) und Ungarischen Nationalarchiv veranstaltet.  
vom 11. bis 22. Oktober 2019 an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Univer-  
sitätsgebäude der LMU, Oettingenstr. 67, Hörsaal 0001) – in Kooperation mit dem Haus  
des Deutschen Ostens (HDO).
- vom 2. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020 in Budapest (Ungarn), im Sitz des Zentrums  
für Sozialwissenschaften (MTA Humán Tudományok Kutatóháza, Budapest IX. Tóth  
Kálmán u. 4.). Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Ungarischen Nationalar-  
chiv und Forschungszentrum für Sozialwissenschaftenden veranstaltet.



## Polnische Historische Mission – Treffen mit polnischen Wissenschaftlern 2019

25. März 2019. Der Referent:

- Prof. Dr. Adam Grzeliński (Universität Toruń / Thorn): Why Should We Return to Modern British Philosophy?

3. Juni 2019. Die Referentin:

- Natalia Chodorowska M.A. (Universität Toruń / Thorn): Ostpreußen. Ermland und Masuren in der deutschen und polnischen Literatur

18. Juni 2019. Die Referenten:

- Dr. Urszula Kicińska (Pädagogische Universität Krakau Kraków / Krakau): Sources for the history of mentality in modern Poland
- Dr. habil. Mariusz Sawicki (Universität Opole / Oppeln): Political influence of the Versailles among the Lithuanian nobility in the second half of the 17th century
- Dr. Agnieszka Słaby (Pädagogische Universität Krakau Kraków / Krakau): Cultures of Death and Dying in the saxon time in the Poland
- Dr. Aleksandra Ziober (Universität Wrocław / Breslau): Attitudes of the elites of the Grand Duchy of Lithuania towards the election of Michał Korybut Wiśniowiecki (1640-1673)
- Maria Reisky M.A. (Universität Opole / Oppeln): Polnische Angelegenheiten auf Forum des Bundestages in der 9. Wahlperiode (1980-1983)

2. Juli 2019. Die Referentinnen:

- Dr. Krystyna Bojałkowska (Universität Toruń / Thorn): Between linguistics and logopedics: How children begin to speak and how the grammatical system develops (on the example of Polish-speaking children)
- Anna Maleszka M.A. (Universität Toruń / Thorn): The comparative study of the beginnings of chartered towns in medieval Ireland, Prussia and Livonia – approaches and aspects of study

18. Juli 2019. Die Referenten:

- Dr. Piotr Hapanowicz: Feldmarschall Melchior von Hatzfeldt und sein Krakau-Feldzug im Jahre 1657
- Dr. Małgorzata Popiołek-Rożkamp: Einmal Osten und zurück. Würzburger Stadtverwalter und ihre Kriegskarrieren
- Dr. Szymon Sulecki: Carmelite sfragistics. Research on the meaning of symbols of Polish Carmelites

5. August 2019. Die Referenten:

- Prof. Dr. Agnieszka Bień-Kacała (Universität Toruń / Thorn): Illiberal constitutionalism and informal constitutional change
- Prof. Dr. Marcin Czyżniewski (Universität Toruń / Thorn): Die Beneš-Dekrete (1940-1945) im deutschen historischen Gedächtnis

20. August 2019. Die Referenten:

- Dr. med. Elżbieta Bernaciak (Universität Toruń / Thorn): Problems of multiculturalism in the Polish health care system
- Hubert Mazur M.A. und Dr. Agnieszka Rosa (Universität Toruń / Thorn): Die Archivbenutzer und ihre Bedürfnisse im Kontext des archivpädagogischen und informatorischen Angebotes / The archive users and their needs in the context of the educational and informational offer of archives (zweisprachig)
- Dr. Magdalena Wiśniewska-Drewniak (Universität Toruń / Thorn): Field studies in community archives: challenges and outcomes

3. September 2019. Der Referent:

- Prof. Dr. Kazimierz S. Ożóg (Universität Opole / Oppeln): A space of memory – several cases of contemporary Europe

19. September 2019. Die Referenten:

- Dr. Janusz Bonczkowski (Staatsarchiv Toruń / Thorn), Prof. Dr. Krzysztof Kopiński (Universität Toruń / Thorn) und Prof. Dr. Janusz Tandecki (Universität Toruń / Thorn), die zusammen ein Projekt unter dem Titel Protokolle des Landtags von Preußen Königlichen Anteils (1543-1548) darstellen werden.

22. Oktober 2019. Die Referenten:

- Prof. Dr. Tomasz Ciesielski (Universität Opole / Oppeln): The Imperial Army (Reichsarmee) and its Participation in the Wars in Central and Eastern Europe in 18th Century
- Prof. Dr. Przemysław Wojciechowski (Universität Toruń / Thorn): Leges collegiorum: römische Vereinen im Lichte der sogenannten Vereinsstatuten

5. November 2019. Die Referentinnen:

- Justyna Małysiak M.A. (Universität Wrocław / Breslau): History in public space and promoting the region. Wine-making and its tradition in European Union countries
- Patrycja Szwedo M.A. (Universität Warszawa / Warschau): The Jagiellonian dynasty and the city of Poznań. How to study urban policy in the late Middle Ages?

26. November 2019. Die Referenten:

- Prof. Dr. Rafał Michalski (Universität Toruń / Thorn): Anfänge der Philosophie in Toruń (Thorn)
- Prof. Dr. Andrzej Pleszczyński (Maria-Curie-Skłodowska-Universität Lublin): Die mittelalterlichen Stereotype der Polen und der Deutschen und ihre Auswirkungen auf die Populärkultur in Polen und Deutschland sowie die Geschichtsschreibung beider Länder im 19. und 20. Jahrhundert
- Patrick Starczewski M.A. (Universität Wrocław / Breslau): Breslauer Linke-Hofmann Werke und 4-Jahresplan. Ein Konzern in den Zeiten der Nationalsozialismus
- Dorota Sylwestrzak (Universität Toruń / Thorn): Schutz des Wettbewerbs durch privates und öffentliches Recht im polnischen Recht
- Julia Trzeciakowska M.A. (Universität Toruń / Thorn): Lexicalisation of vocal imitations of environmental sounds: an iterated learning study
- Prof. Dr. habil. Wiesław Waclawczyk (Universität Toruń / Thorn): The Phenomenon of Fake News

3. Dezember 2019. Die Referenten:

- Dr. Dorota Żurek (Pädagogische Universität Krakau Kraków / Krakau): Small towns in the Krakow Province in the late Middle Ages and early Modern Era. The state of research
- Edyta Pluta-Saladra M.A. (Pädagogische Universität Krakau Kraków / Krakau): Female monasteries of the Krakow voivodeship in the light of prosopographical research
- Małgorzata Anna Mielewska M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Unierte Evangelische Kirche im Schwetzer Kreis in den Jahren 1920-1939

10. Dezember 2019. Die Referenten:

- Dr. Katarzyna Balbuza (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań / Posen): Gianbattista Tiepolo und die Antike. Studien zur Rezeption der antiken Kultur in der Malerei des 18. Jahrhunderts
- Dr. hab. Mirosława Buchholtz (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Henry James's travel writing: "A Little Tour in France"
- Dr. Artur Duda (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Eimuntas Nekrošius (1952-2018) and his theatre of sensual metaphors in Poland
- Dr. Mieczysław Kunz (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): Pomerania on archival and modern cartographic sources – study of land use (cover) changes
- Dr. Wojciech Włoch (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń / Thorn): The Concept of Nation and Constitutional Identity

## 7. Ringvorlesungen

Die Ringvorlesungen werden in Buchform publiziert, siehe unten „V. Neuerscheinungen“.

### a) TextBildMusik (Wintersemester 2018/19, Hamm / D. Klein)



#### EINFÜHRUNG

16.10.2018: Medialität und Intermedialität im Mittelalter (Elisabeth Lienert, Bremen)

#### KÖRPER, STIMME, SCHRIFT

23.10.2018: Mediale Schriftlichkeit und inszenierte Mündlichkeit (Ursula Schaefer, Dresden/Freiburg)

30.10.2018: *Wer hât mich guoter ûf getân?* Vom Lesen des Romans mit Auge und Ohr (Christian Buhr)

06.11.2018: Transmediale Kommunikation: Schrift und Botenrede (Dorothea Klein/ Wolf Peter Klein)

13.11.2018: Körperschrift: Narben, Stigmata, lebendige Buchstaben (Urban Küsters, Düsseldorf)

#### TEXT UND BILD

20.11.2018: Bild im Text: *descriptiones* in der mittelalterlichen Erzählliteratur (Joachim Hamm)

27.11.2018: Text im Bild: Schriftbänder, Briefe, Bücher etc. (Eckhard Leuschner)

04.12.2018: Text-Bild-Beziehungen in der mittelalterlichen Manuskriptkultur (Henrike Manuwald, Göttingen)

11.12.2018: Text und Bild in der Fachliteratur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit: das Beispiel der Architekturtraktate (Stefan Bürger)

18.11.2018: Text-Bild-Beziehungen als Konstituens des Textes: Stundenbücher und anderes (Brigitte Burchter)

08.01.2019: Bildbuch und Emblematik (Seraina Plotke, Basel)

#### TEXT UND MUSIK

15.11.2019: Als die Töne sichtbar wurden: Die Stimme, das Buch und die Zeichen in der Karolingerzeit (Andreas Haug)

22.01.2019: Synthese von Wort, Ton und Bild: Die Anfänge der Oper (Irmgard Scheitler-Schmidt)

29.01.2019: Die Shakespeare-Bühne als Klangraum (Isabel Karremann)

**b) Mond und Magie**  
(Sommersemester 2019, D. Klein / Burrichter)



23.04.2019: Mond und Magie in den Tempeltexten und magischen Handbüchern Altägyptens (Victoria Altmann-Wendling, Würzburg)

30.04.2019: Mond und Magie in der griechischen und römischen Antike: Mond-Omina und Lunare (Ilinca Tanaseanu-Döbler, Göttingen)

07.05.2019: Zwischen Astrologie, Magie und Medizin: Mondwahrsagebücher und Lunare des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit (Frank Fürbeth, Frankfurt a. M.)

14.05.2019: Flüge zum Mond: Von Lukian bis Ariost (Brigitte Burrichter, Würzburg)

21.05.2019: Wenn Astronomen träumen: Kepler erfindet die Mondbewohner (Hania Siebenpfeifer, Marburg)

28.05.2019: Der Blick aus dem All. Mondlandschaften der Literatur (Barbara Hunfeld, Würzburg)

04.06.2019: Der Mond in der neuzeitlichen Landschaftsmalerei (Stefan Kummer, Würzburg)

18.06.2019: Alte und neue Theorien über die Entstehung des Mondes (Ralf Jaumann, DLR Berlin)

25.06.2019: „Es wäre nicht mehr als recht und billig, einen Mondkrater nach mir zu benennen.“ Arno Schmidt, der Erdtrabant und sein Roman ‚KAFF auch Mare Crisium‘ (Stephan Kraft, Würzburg)

02.07.2019: Sozialutopie, Eskapismus, Untergangsvision: ‚Frau Luna‘ als Spiegel des frühen 20. Jahrhunderts (Matthias Meyer, Wien)

09.07.2019: Die Mondlandung 1969 und ihre technischen Bedingungen (Tilman Spohn, DLR Berlin)

16.07.2019: Die Eroberung des Weltraums in den Zeiten des Kalten Kriegs (Peter Hoeres, Würzburg)

**c) Monster, Chimären und andere Mischwesen in den Text- und Bildwelten der Vormoderne (Wintersemester 2019/20, Burrichter / D. Klein)**



15.10.2018: Monsterschreck und Schutzgenius: Mischwesen im antiken Zweistromland (Dahlia Shehata, Würzburg)

22.10.2018: Seraf, Satan, Leviatan: Monster im Weltbild der Bibel (Bernhard Lang, Paderborn/Berlin)

29.10.2018: Monster überall! Mischwesen in der islamischen Kunst (Sara Kuehn, Wien)

05.11.2018: Von Ungeheuern und Menschenfreunden, oder: Die Zwiespältigkeit der Mischwesen in der klassischen Antike (Matthias Steinhart, Würzburg)

12.11.2018: „Monster studies“. Die „Wundermenschen“ in Enzyklopädien und Naturbüchern des Mittelalters (Joachim Hamm, Würzburg)

19.11.2018: Erzieher, Ordnungsstörer, poetologische Chiffre: Zur funktionalen Vielseitigkeit monströser Figuren im mittelalterlichen Roman (Dorothea Klein, Würzburg)

26.11.2018: Das Ungeheuer Grendel und sein Drachenhaut Handschuh im altenglischen ‚Beowulf‘ (Sophie Marshall, Jena)

03.12.2018: Monster? Monströse Figuren in den Chansons de geste (Brigitte Burrichter, Würzburg)

10.12.2018: Monstren in der altwestnordischen Mythologie und Heldensage (Matthias Teichert, Göttingen)

17.12.2018: Monströse Herrscher (Christian Buhr, Würzburg)

07.01.2018: Yoginīs: Weibliche Mischwesen als Schutzgöttinnen im sakralen Raum (Jörg Gengnagel, Würzburg)

14.01.2018: „Centaurus Florentinus“: Botticelli – Michelangelo – Giambologna Damian Dombrowski, Würzburg)

21.01.2019: „Strange bedfellows“ – Mischwesen bei Shakespeare (Zeno Ackermann, Würzburg)

28.01.2019: Zwischen Monster und Übermensch: Die Figur des Vampirs in der englischsprachigen Literatur (Miriam Wallraven, Würzburg)

## IV. Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“



Ziel des Kollegs ist es, die Kompetenzen seiner Mitglieder im Bereich „Mittelalter und Früher Neuzeit“ auch in die Lehre einzubringen und zu institutionalisieren. Hierzu bietet die Philosophische Fakultät in Kooperation mit der Fakultät und der Juristischen Fakultät den Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ an, der seit Wintersemester 2012/13 in Würzburg studiert werden kann.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ versteht sich als wissenschaftlich orientierte Fachausbildung. Er schafft die Grundlage für einen beruflichen Werdegang in der Wissenschaft oder für qualifizierte Tätigkeiten im Bereich des außeruniversitären Kulturschaffens und Kulturmanagements. Ein breites und vielfältiges Angebot von Lehrveranstaltungen verschiedener Disziplinen vermittelt Fachwissen über mediävistische und frühneuzeitliche Forschungsgebiete sowie Kompetenzen im aktuellen geisteswissenschaftlichen Methodendiskurs. Der Studiengang ist konsequent interdisziplinär angelegt und zeichnet sich durch besondere Wahlfreiheiten aus. Dies ermöglicht, das Studium in der ganzen Breite der Mittelalter- und Frühe-Neuzeit-Forschung anzulegen und zugleich individuelle Schwerpunkte zu setzen, um ein spezifisches fachliches Profil zu entwickeln. Siehe <http://mfn.uni-wuerzburg.de>

Am Studiengang sind vierzehn mediävistische bzw. frühneuzeitliche Fachgebiete beteiligt. Aus acht Fachgebieten (Nr. 1-8, unten *kursiv*) kann man das *Schwerpunktfach* auswählen; Module aus diesen und den anderen Fachgebieten (Nr. 9-14) können im Wahlpflichtbereich belegt werden.

1. ***Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***  
*Deutsche Sprachwissenschaft*  
*Ältere deutsche Literaturwissenschaft*  
*Neuere deutsche Literaturwissenschaft*
2. ***Englische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit***
3. ***Kunstgeschichte***
4. ***Mittelalterliche Geschichte und fränkische Landesgeschichte***
5. ***Neuere Geschichte (Geschichte der Frühen Neuzeit***
6. ***Musikwissenschaft (Musik des vorneuzeitlichen Europas)***
7. ***Philosophie***
8. ***Romanistik***
9. **Europäische Ethnologie / Volkskunde**
10. **Klassische Philologie (Latinistik)**
11. **Rechtsgeschichte**
12. **Museologie**
13. **Sinologie**
14. **Slavistik**

<b>Masterstudiengang „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ (ab SoSe 2016)</b>			
	<b>Pflichtbereich (30 ECTS) „Forschung“</b>	<b>Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Schwerpunkt“</b>	<b>Wahlpflichtbereich (30 ECTS) „Fachstudium“</b>
1. Sem.	„Forschung 1“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 1“ (10 ECTS)	Insgesamt 3 Module (10 ECTS) aus dem Modulpool
2. Sem.	„Forschung 2“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 2“ (10 ECTS)	
3. Sem.	„Praxismodul“ (10 ECTS)	„Schwerpunktfach: Modul 3“ (10 ECTS)	
4. Sem.	<b>Thesis</b> (im Schwerpunktfach): 30 ECTS		

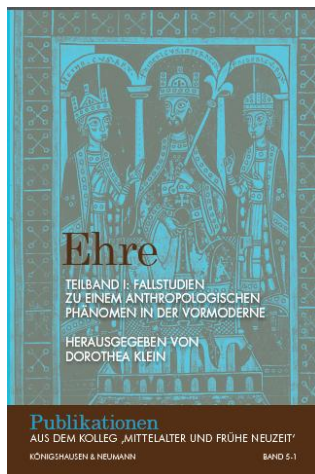
Der Studiengang untergliedert sich in der revidierten Fassung, die zum Sommersemester 2016 für Studienanfänger in Kraft tritt, in einen „Pflichtbereich“ und in zwei „Wahlpflichtbereiche“. Der „Pflichtbereich Forschung“ steht für die besondere Forschungsnähe des Masters. Hier wählt man zwei Forschungs- und ein Praxismodul aus einem Modulpool, der von allen am Studiengang beteiligten Fächern gefüllt wird. Hier können Sie z.B. Oberseminare für graduierte Studierende besuchen, interdisziplinäre Ringvorlesungen hören, Praktika anrechnen lassen, wiss. Tagungen und Workshops besuchen, an der Organisation von Workshops mitwirken usw. Im "Wahlpflichtbereich Schwerpunkt" wählen Sie eines (der oben fett gedruckten) acht Schwerpunktfächer, in dem Sie 40 ECTS aus einem vorgängigen Studium nachweisen können, und belegen innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS. Im "Wahlpflichtbereich Fachstudium" wählen Sie aus dem großen Modulpool aller beteiligten Fächer innerhalb von drei Fachsemestern insgesamt drei Module mit je 10 ECTS (das Schwerpunktfach kann hier nicht mehr gewählt werden).

Die Bewerbung für den Masterstudiengang ist über das Bewerbungsportal der Universität Würzburg möglich. Detaillierte Auskünfte über Bewerbung, Immatrikulation und Studienverlauf sind über das Kolleg erhältlich (Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Hamm, eMail: mfn@uni-wuerzburg.de).



## V. Neuerscheinungen (Auswahl)

### Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘



Klein, Dorothea (Hg.): Ehre. Fallstudien zu einem anthropologischen Phänomen in der Vormoderne. Teilbd. I. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 5/I).

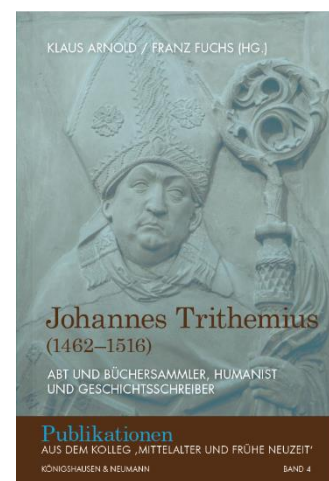
Isenmann, Eberhard (Hg.): Ehre. Teilbd. II: Die Ehre und die Stadt im Spätmittelalter und zu Beginn der frühen Neuzeit. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 5/II).

Klein, Dorothea (Hg.): Bernhard Schnell: Arzneibücher – Kräuterbücher – Wörterbücher. Kleine Schriften zur Text- und Überlieferungsgeschichte mittelalterlicher Gebrauchsliteratur. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘ Bd. 7).



Hamm, Joachim; Klein, Dorothea; Kleinhagenbrock, Frank; Tischler, Anuschka (Hg.): Reformation und katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘ Bd. 6).

Arnold, Klaus; Fuchs, Frank (Hg.): Johannes Trithemius (1462–1516). Abt und Büchersammler, Humanist und Geschichtsschreiber. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 4).

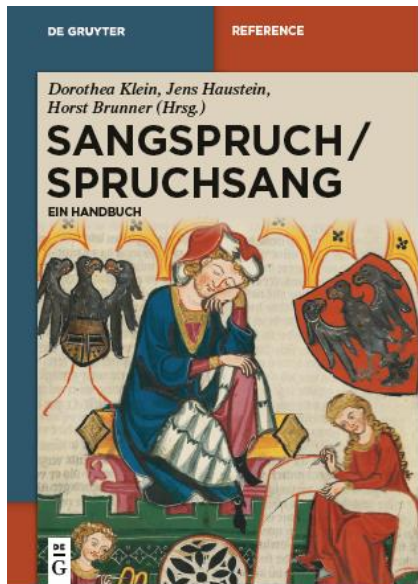




## Monographien, Sammelbände, Kataloge und Editionen

Amend-Traut, Anja; Bongartz, Josef; Denzler, Alexander; Franke, Ellen; Stodolkowitz, Stefan A. (Hg.): Gerichtsvielfalt und Gerichtslandschaften. Annäherungen und Perspektiven (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im alten Reich, 73).

Bigotti, Fabrizio: *Physiology of the Soul. Mind, Body and Matter in the Galenic Tradition of the Late Renaissance (1550-1630)*. Turnhout 2019 (= *The Age of Descartes* 3).



Brunner, Horst; Haustein, Jens; Klein, Dorothea (Hg.): *Sangspruch/Spruchsang. Ein Handbuch*. In Verbindung mit Holger Runow. Berlin, Boston 2019

Brunner, Horst: *Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Überblick*, 7., durchgesehene und bibliographisch ergänzte Auflage, Stuttgart 2019.

Bürger, Stefan; Palzer, Iris (Hg.): *Echters Werte – Zur Bedeutung der nachgotischen Baukultur um 1600 unter Fürstbischof Julius von Mespelbrunn*, Berlin 2019.

Burkard, Dominik; Tonner, Jacob: *Reformationsgeschichte katholisch. Genese und Rezeption von Joseph Lortz' „Reformation in Deutschland“ (1940-1962)*, Freiburg i.Br. 2019.

Gold, Julia (Hg.): Thamm, Balthasar: *Dorothea. Tragicomödie. Ein schön Christliches Spiel von der Gottseligen, züchtigen Jungfrawen Dorothea, Welche vnter dem Keyser Maximino zu Alexandria die Kron der Martyrer empfangen*. Wiesbaden 2019 (*Frühneuzeitliche Märtyrerdramen* 2).

Salatowsky, Sascha; Stolberg, Michael (Hg.): *Eine göttliche Kunst. Medizin und Krankheit in der Frühen Neuzeit. Katalog zur Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha und des Instituts für die Geschichte der Medizin der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 14. April bis 23. Juni 2019*. Gotha 2019 (= *Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha* 55).

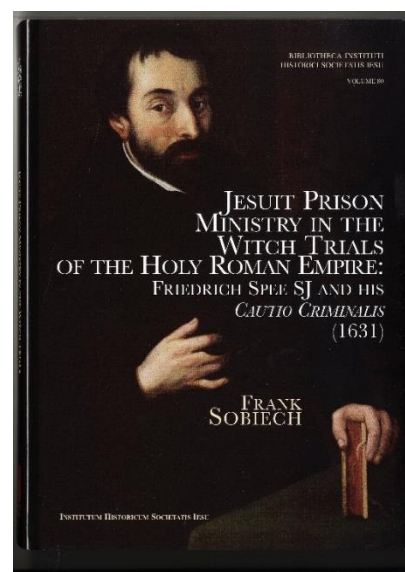
Skowrońska, Renata: *Bulletin der Polnischen Historischen Mission Nr. 14 (2019)*. Toruń/Thorn 2019.

Sobiech, Frank: *Jesuit Prison Ministry in the Witch Trials of the Holy Roman Empire: Friedrich Spee SJ and his Cautio Criminalis (1631)*, Rom 2019.

Walter, Peter(†); Weiß, Wolfgang; Wriedt, Markus (Hg.): *Ideal und Praxis – Bischöfe und Bischofsamt im Heiligen Römischen Reich 1570-1620* (= *Reformationsgeschichtliche Studien und Texte*, hg. v. Peter Walter, Bd. 174), Münster 2019.

Weiß, Wolfgang (Hg.): *Wolfgang Hegel, Die Stuckausstattung von Giovanni Pietro Magno im Würzburger Dom (1701-1967)* (= *Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg*, hg. v. Wolfgang Weiß, Bd. 78), Würzburg 2019.

Zepeda, Henry: *The First Latin Treatise on Ptolemy's Astronomy: The Almagest Minor (c. 1200)*, Turnhout 2018 [2019 erschienen].



## Aufsätze (Auswahl)

Amend-Traut, Anja: Diversité ou unité? Culture juridique, correspondances et différences dans la recherche de la justice en Europe, In: GLOSSAE. European Journal of Legal History 15 (2018), S. 32-49, abrufbar unter <http://www.glossae.eu/wp-content/uploads/2019/03/traut-corregido.pdf>;

Amend-Traut, Anja (gemeinsam mit Bongartz, Josef; Denzler, Alexander; Franke, Ellen; Stodolkowitz, Stefan A.): Gerichtsvielfalt und Gerichtslandschaften. Annäherungen und Perspektiven. In: Unter der Linde und vor dem Kaiser. Neue Perspektiven auf Gerichtsvielfalt und Gerichtslandschaften im Heiligen Römischen Reich (Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im alten Reich, 73). Köln, Weimar, Wien 2019, S. 7-37.

Brunner, Horst: Die Töne: Töneprinzip und Formgeschichte. In: Brunner, Horst; Haustein, Jens; Klein, Dorothea (Hg.): Sangspruch/Spruchsang. Ein Handbuch. Berlin, Boston 2019, S. 299-317.

Brunner, Horst: Einzelstrophe – Mehrstrophigkeit – Barbildung – Anordnung in den Quellen. In: ebenda, S. 317-328.

Brunner, Horst (zusammen mit Dorothea Klein und Leevke Schiwiek): Der Tannhäuser. In: ebenda, S. 375-379.

Brunner, Horst: Von den Anfängen bis Frauenlob. In: ebenda, S. 457-485.

Brunner, Horst: Die literarische und literarhistorische Bedeutung der Lutherbibel. In: Kleinehagenbrock, Frank [u.a.] (Hg.): Reformation und katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019, S. 235-247.

Brunner, Horst: Luther und das deutsche Kirchenlied im 16. Jahrhundert. In: Kleinehagenbrock, Frank [u.a.] (Hg.), Reformation und katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019, S. 249-265.

Bürger, Stefan: Bauformen der Zeit um 1500 als Dokumente. Zum spätgotischen Umbau der Chemnitzer Benediktinerklosterkirche (Schlosskirche) unter Heinrich von Schleinitz. In: Fasbender, Christoph; Mierke, Gesine (Hg.): Quasi fundator secundus – Der Chemnitzer Abt Heinrich von Schleinitz (1483-1522) in seiner Zeit. Würzburg 2019, S. 67-86.

Bürger, Stefan; Thomas Bauer, Thomas; Lauterbach, Jörg: Das spätgotische Schlingrippengewölbe der Dresdner Schlosskapelle – Möglichkeiten, Methoden und Erkenntnisse der Wiederherstellung. In: Patitz, Gabriele; Grassegger, Gabriele; Schinken, Karin (Hg.): Naturstein-sanierung – Neue Natursteinrestaurierungsergebnisse und messtechnische Erfassungen sowie Sanierungsbeispiele. Stuttgart 2019, S. 7-25.

Bürger, Stefan: Portale als Raumbilder und Bildräume – Ikonische Betrachtungen zu Portalar- chitekturen in Regensburg, Prag und Bern. In: Albrecht, Stephan; Breitling, Stefan; Rainer Drewello (Hg.): Das Kirchenportal im Mittelalter. Petersberg 2019, S. 112-121.

Bürger, Stefan; Schönfelder, Christian: Das Chorgewölbe (um 1400) im Freiburger Dom – Die Bildhaftigkeit des Parallelrippengewölbes als historische Quelle. In: Knüvener, Peter; Nemeč, Richard (Hg.): König und Kaiser Karl IV. und die Oberlausitz – Schöpfer und Herrscher. Berlin 2019, S. 46-55.

Bürger, Stefan: Re-Konstruktion eines Prozesses. Der Nachbau des Schlingrippengewölbes in der Dresdner Schlosskapelle. In: Popp, Dietmar; Korduba, Piotr (Hg.): Re-Konstruktionen. Stadt, Raum, Museum / Re-Konstrukcje. Miasto, Przeszeź, Muzeum, Band 11. Warschau 2019, S. 239-256.

Bürger, Stefan; Palzer, Iris: Echter's Werte – Einführung in die Problematik. In: Bürger, Stefan; Palzer, Iris (Hg.): Echter's Werte – Zur Bedeutung der nachgotischen Baukultur um 1600 unter Fürstbischof Julius von Mespelbrunn. Berlin 2019, S. 11-20.

Bürger, Stefan: Die Alte Universität und ihre Neubaukirche in der Stadt Würzburg als Tugendprogramm – Der Stadtumbau unter Julius Echter von Mespelbrunn als wertsteigernde Alternative zur formalen Idealstadt. In: Bürger, Stefan; Palzer, Iris (Hg.): Echter's Werte – Zur Bedeutung der nachgotischen Baukultur um 1600 unter Fürstbischof Julius von Mespelbrunn. Berlin 2019, S. 91-110.

Bürger, Stefan: Epilog: Zum Wert des Stils bzw. zur Wertlosigkeit der Stilbegriffe und der Frage, ob es womöglich unmöglich ist, aus der Baukunst um 1600 Deutungen wie ‚Echter's Werte‘ abzuleiten? In: Bürger, Stefan; Palzer, Iris (Hg.): Echter's Werte – Zur Bedeutung der nachgotischen Baukultur um 1600 unter Fürstbischof Julius von Mespelbrunn. Berlin 2019, S. 213-223.

Bürger, Stefan: La Seu Vella Lleida – Kreuzgang oder Investruine? Beobachtungen an den westlichen Klausurteilen. In: Technische Universität Dresden; Müller-Bechtel, Susanne; Jahn, Peter Heinrich (Hg.): *ars delectat semper*. Essays zur Kunstgeschichte für Henrik Karge zum 60. Geburtstag. Dresden 2019, S. 16-20; Online (Qucosa), URL: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-352379>.

Bürger, Stefan: Architektur und Baukunst im konfessionellen Zeitalter. In: Kleinhagenbrock, Frank; Klein, Dorothea; Tischer, Anuschka; Hamm, Joachim (Hg.): Reformation und katholische Reform – Zwischen Kontinuität und Innovation, Publikationen aus dem Kolleg Mittelalter und Frühe Neuzeit Bd. 6. Würzburg 2019, S. 327-359.

Burkard, Dominik: Säkulare oder religiöse Form städtischer Selbstvergewisserung? Überlegungen zu den sakral-liturgischen Ursprüngen und Anleihen der „Kinderzeche“ von Dinkelsbühl. In: Conrad, Ruth; Drecoll, Volker; Hirbodan, Sigrid (Hg.): Säkulare Prozessionen (*Colloquia historica et theologica*). Tübingen 2019, 315-357.

Burkard, Dominik: Ein zweiter „Fragmentenstreit“? Der Mainzer Exeget Johann Lorenz Isenbiehl und seine Methode „aufgeklärter“ Bibelauslegung (1778). In: *Mitteilungen der Sokratischen Gesellschaft* 58 (2019), S. 51-67.

Burkard, Dominik: Ekklesiologie zwischen Konstanz und Trient. In: Kleinhagenbrock, Frank; Klein, Dorothea; Tischer, Anuschka; Hamm, Joachim (Hg.): Reformation und katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation (Publikationen aus dem Kolleg "Mittelalter und Frühe Neuzeit" 6). Würzburg 2019, S. 19-51.

Burkard, Dominik: Naturwissenschaft und Kirche – in unversöhnbarem Gegensatz? Historische Durchblicke, In: *Internationale Zeitschrift Concilium* 55/3 (2019), S. 280-290 [Übersetzungen: ¿Ciencia e iglesia, en oposición irreconciliable? Una visión desde la perspectiva de la historia de la Iglesia, in: *Concilium. Revista internacional de Teología* 381 (2019), 53-66; *Scienza e Chiesa: scontro implacabile? Un parere dal punto di vista della storia della Chiesa*, in: *Concilium. Rivista internazionale di teologia* 55/3 (2019), 62-75].

Hamm, Joachim: Bruder Wernher. In: Brunner, Horst; Haustein, Jens; Klein, Dorothea (Hg.): *Sangspruch / Spruchsang*. Ein Handbuch. Verbindung mit Holger Runow. Berlin, New York 2019, S. 347-357.

Hamm, Joachim: Narren mit Auflegung. Zum >Welt Spiegel oder Narren Schiff< (Basel 1574) des Nikolaus Höniger von Königshofen. In: Haustein, Jens [u.a.] (Hg.): *Traditionelles und Innovatives in der geistlichen Literatur des Mittelalters*. Stuttgart 2019 (Meister-Eckart-Jahrbuch, Beiheft 7), S. 407-426.

Hasse, Dag Nikolaus: Publikation der arabisch-lateinischen Version von: online Arabic and Latin Glossary, edited by Dag Nikolaus Hasse together with Katrin Fischer, Stefanie Gsell, Susanne

Hvezda, Barbara Jockers, Reinhard Kiesler, Eva Sahr and Jens Ole Schmitt, published in installments since 2009, (<https://algloss.de.dariah.eu/>)

Huth, Manuel; Walter, Tilmann: Der Briefwechsel zwischen Conrad Gessner und Johannes Crato von Krafftheim. In: Leu, Urs B.; Opitz, Peter (Hg.): Conrad Gesner (1516-1565). Die Renaissance der Wissenschaften. Berlin, Boston 2019, S. 377-400.

Klein, Dorothea: Stichische Rede als elementare Form einer "Poetik des Widerspruchs". In: Lienert, Elisabeth (Hg.): Poetiken des Widerspruchs in vormoderner Erzählliteratur. Wiesbaden 2019 (Contradiction Studies), S. 237-263.

Klein, Dorothea: Ave Maria meisterlich. Der englische Gruß in Spruchsang und Meisterlied. In: Haustein, Jens [u.a.] (Hg.): Traditionelles und Innovatives in der geistlichen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 2019 (Meister-Eckhart-Jahrbuch, Beiheft 7), S. 333-359.

Klein, Dorothea: III. Pragmatische und mediale Kontexte. 3. Die Überlieferung der Sangspruchdichtung. In: Brunner, Horst; Haustein, Jens; Klein, Dorothea (Hg.): Sangspruch/Spruchsang. Ein Handbuch. In Verbindung mit Horst Brunner und Holger Runow. Berlin, Boston 2019, S. 65-90.

Klein, Dorothea: IV. Gattungsinterferenzen und literarische Kontexte. 1. Minnesang. In: ebenda, S. 119-133.

Klein, Dorothea: V. Thematische Kerne. 2. Ethik und Pragmatik für den Adel. In: ebenda, S. 224-239.

Klein, Dorothea: V. Thematische Kerne. 6. Fürstenlob und Heische. In: ebenda, S. 284-297.

Klein, Dorothea: Statt einer Einleitung. In: Klein, Dorothea (Hg.): Ehre. Fallstudien zu einem anthropologischen Phänomen in der Vormoderne. Teilbd. I. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 5/1), S. IX-XXIII.

Klein, Dorothea: Iweins êre. In: Klein, Dorothea (Hg.): Ehre. Fallstudien zu einem anthropologischen Phänomen in der Vormoderne. Teilbd. I. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 5/1), S. 187-204.

Klein, Dorothea: Walther von der Vogelweide. In: Toepfer, Regina (Hg.): Klassiker des Mittelalters. Hildesheim 2019 (‚Spolia Berolinensia‘ 38), S. 233-267.

Klein, Dorothea: Gattungsparodie bei Frauenlob? Versuch zu den kunstpolemischen Strophen GA V,115-117 und 119. In: Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 256 (2019), S. 245-268

Kleinhagenbrock, Frank: Dynastie, Territorium und Altes Reich. Zu Strukturen und Bedingungen politischen Handelns der Grafen von Hohenlohe in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Bernert, Sara (Red.): Schloß Weikersheim. Neue Forschungen. Oppenheim 2019, S. 78-85.

Kleinhagenbrock, Frank (gemeinsam mit Klein, Dorothea): Zur Einführung. In: Kleinhagenbrock, Frank; Klein, Dorothea; Tischer, Anuschka; Hamm, Joachim (Hg.): Reformation und Katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019 (Publikationen aus dem Kolleg ‚Mittelalter und Frühe Neuzeit‘, Bd. 6), S. 1-17.

Kleinhagenbrock, Frank: Die Entstehung von Multikonfessionalität und voraufklärerischen Vorstellungen von Toleranz im frühneuzeitlichen Europa. In: ebenda, S. 481-502.

Kraft, Stephan: Der Barockroman als "toll gewordene Realencyklopädie". Zu einem Diktum Eichendorffs und seiner Karriere. In: Herweg, Mathias; Kipf, Klaus; Werle, Dirk (Hg.): Enzyklopädisches Erzählen und vormoderne Romanpoetik (1400-1700). Wiesbaden 2019 (= Wolfenbütteler Forschungen, Bd. 160), S. 77-92.

- Kraft, Stephan: Paul Rebhuns Susannenspiel – ein paradigmatischer Fall des protestantischen Bibeldramas. In: Kleinehagenbrock, Frank; Klein, Dorothea; Tischer, Anuschka; Hamm, Joachim (Hg.): Reformation und katholische Reform. Zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019 (= Publikationen des Kollegs Mittelalter und Frühe Neuzeit, Bd. 6), S. 305-325.
- Kraft, Stephan: Rez. zu: Arno Schmidt und das 18. Jahrhundert, hg. v. Hans-Edwin Friedrich. In: ZfdPh 138 (2019), Erich Schmidt, S. 305-309.
- Kraft, Stephan: Art. zu Herzog Anton Ulrich. In: Arend, Stefanie [u. a.] (Hg.): Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Bd. 1: Abelin, Johann Philipp – Brunner, Andreas. Berlin 2019, Sp. 240-258.
- Kraft, Stephan: Art. zu Ernst Jacob von Audorf. In: Arend, Stefanie [u. a.] (Hg.): Frühe Neuzeit in Deutschland 1620-1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Bd. 1: Abelin, Johann Philipp – Brunner, Andreas. Berlin 2019, Sp. 340-347.
- Schlegelmilch, Sabine: „Ich werde noch immer behandelt, mit unsicherem Ausgang...“: Ein Blick in die frühneuzeitliche (Wund)Arzt-Praxis. In: Salatowsky, Sascha; Stolberg, Michael (Hg.): Eine göttliche Kunst. Medizin und Krankheit in der Frühen Neuzeit. Katalog zur Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha und des Instituts für die Geschichte der Medizin der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 14. April bis 23. Juni 2019. Gotha 2019 (= Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha 55), S. 68-79 und Katalogtexte.
- Schlegelmilch, Sabine: Promoting a Good Physician: Letters of Application to German Town Authorities (1500-1700). In: Mendelsohn, Andrew; Kinzelbach, Annemarie; Schilling, Ruth (Hg.): Civic Medicine: Physician, Polity and Pen in Early Modern Europe. Abingdon 2019, S. 88-109.
- Schultheiß, Jochen: Zwischen philologischer Analyse und poetologischem Programm: Zur Metrik der neulateinischen Pindarischen Ode. In: Tilg, Stefan; Harter, Benjamin (ed.), Neulateinische Metrik. Formen und Kontexte zwischen Rezeption und Innovation (NeoLatina 33). Tübingen 2019, S. 111-132.
- Schulz, Matthias (Gemeinsam mit Macharowsky, Luisa): Echter-Werte. Sprachliche Konstruktion und Inszenierung in den Inschriften. In: Bürger, Stefan; Palzer, Iris (Hg.): Echtes Werte. Zur Bedeutung der nachgotischen Baukultur um 1600 unter Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn. München 2019, S. 57-73.
- Schulz, Matthias (Gemeinsam mit Peter Hinkelmanns): Stadt als Text-Raum. Ein Korpus für die Untersuchung der Stadtsprachgeschichte Greifswalds. In: Unzeitig, Monika; Magin, Christine; Eisermann, Falk (Hg.): Schriften und Bilder des Nordens. Niederdeutsche Medienkultur im späten Mittelalter. Stuttgart 2019, S. 165-185.
- Schulz, Matthias: Die Bibelübersetzung Martin Luthers aus sprachhistorischer Sicht. In: Kleinehagenbrock, Frank [u. a.]: Reformation und katholische Reform zwischen Kontinuität und Innovation. Würzburg 2019, S. 215-233.
- Stolberg, Michael: The many uses of writing. A humanist physician in sixteenth-century Prague. In: Mendelsohn, Andrew; Kinzelbach, Annemarie; Schilling, Ruth (Hg.): Civic Medicine: Physician, Polity and Pen in Early Modern Europe. Abingdon 2019, S. 67-87.
- Stolberg, Michael: Emotions and the body in early modern medicine. In: Emotion Review 11 (2019), S. 113-122.
- Wagner, Ulrich: König Ruprecht verleiht Aub das Stadtrecht, 1404. In: Würzburger Diözesangeschichtsblätter, 82. Bd.. Würzburg 2019, S. 175-182.
- Wagner, Ulrich: Deutscher Orden, Kurpfalz und das Heidelberger Ordenshaus im Mittelalter. In: Heidelberg. Jahrbuch zur Geschichte der Stadt 2020. Heidelberg 2019, S. 21-37.

## **VI. Verschiedenes**

01.10.2018 – 30.09.2019: Forschungsaufenthalt von Dr. Aleksej Burov am Lehrstuhl für deutsche Philologie, Ältere Abteilung

15.10.2019: Friedrich-Spee-Förderpreis für die Habilitationsschrift (Frank Sobiech)

08.12.2019: Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis für die Habilitationsschrift (Frank Sobiech)